

**Protokoll
der 3. Sitzung des Betriebsausschusses "Wasser/Abwasser"**

am: 19.03.2025
im: Sitzungssaal im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Mitglieder des Betriebsausschusses: 8

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Frau Katrin Aurin
Frau Marion Fröbel
Herr Lutz Herklotz
Herr Daniel Kriesch
Herr Andreas Overheu
Herr Mirko Rackwitz
Herr Michael Schütt

ab TOP 3 (öffentliche Sitzung)

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Antje Hanakam
Herr Tino Preikschat

Abwesend:

1. Protokollbestätigung der 2. Betriebsausschusssitzung "Wasser/Abwasser" vom 29.01.2025 und Bekanntgabe der Beschlüsse der 2. nicht öffentlichen Betriebsausschusssitzung vom 29.01.2025

Das Protokoll der 2. Betriebsausschusssitzung „Wasser/Abwasser“ vom 29.01.2025 wird bestätigt. Es sind keine Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung bekanntzugeben. Die Beschlussfassungen beinhalteten nur Vorberatungen von Inhalten, die der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung vom 05.02.2025 beschlossen hat.

2. Geschäftsbericht

Herr Preikschat informiert das Gremium über Aktivitäten im Eigenbetrieb:

Die im Wirtschaftsplan vorgesehene Anschaffung der Möbel ist abgeschlossen, die Installation der neuen PC's läuft noch.

Die Jahresabrechnung incl. der Bescheiderstellung für das Jahr 2024 wurde fertiggestellt. Die Ergebnisse sind planmäßig. Konkrete Zahlen können dann im Rahmen der Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung vorgestellt werden.

Die Jahresabschlussprüfung ist für die 25. KW vorgesehen.

Für die Baumaßnahme auf der Dresdner Straße erfolgte am 18.03.25 die Bauabnahme. Im Anschluss erfolgt eine Sperrung auf der Kreuzung Köhlerstraße / Dresdner Straße um notwendige Kappenhebungen durchzuführen. Spätestens am 24.03.25 wird die Baustelle vollständig beräumt und die Straße freigegeben.

3. Risikobericht 2024 Vorlage: 0067/2025

Sachverhalt:

Gemäß § 23 Abs. 3 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) wurde im Jahr 2010 für den Eigenbetrieb WAW ein Risikomanagementsystem eingerichtet.

Dieses dient der frühzeitigen Erkennung etwaiger den Bestand gefährdender Risiken. Dazu zählen Marktrisiken, leistungswirtschaftliche Risiken, technische Risiken, finanzwirtschaftliche Risiken, externe Risiken sowie Risiken aus Management und Organisation. Die einzelnen Risiken werden in unterschiedlichen Intervallen analysiert und im Ampelsystem ausgewertet. Gegebenenfalls ergibt sich daraus ein Handlungsbedarf zur Risikoabwehr. Das Risikomanagement wird in einem jährlichen Risikobericht dokumentiert.

Der Risikobericht für das Wirtschaftsjahr 2024 ist als Anlage beigefügt und dient der Information der Ausschussmitglieder.

Bei 3 Risiken besteht Handlungsbedarf:

- 1.) Obwohl es im Jahr 2024 keine Lieferengpässe gegeben hat, besteht Handlungsbedarf. Um belastbare Aussagen darüber treffen zu können, ob die geplante Entwicklung der Gemeinde auch im Hinblick auf die Trinkwasserversorgung sichergestellt werden kann, wurde eine komplette Überprüfung des Leitungsnetzes in Auftrag gegeben. Im Wesentlichen soll dabei die hydraulische Leistungsfähigkeit des Leitungsnetzes überprüft und ggf. Maßnahmen daraus abgeleitet werden.
- 2.) Die Wasserverluste beliefen sich im Jahr 2023 auf 6,3 % (Ampelstatus grün), dennoch gibt es bei einer Gesamtlänge des Wasserleitungsnetzes von 66.615 m noch einen Bestand von 10.185 m Altleitungen (ca. 15 %). Es sind daher weiterhin jährliche Erneuerungen von Altleitungen (insbesondere der stark rohrbruchanfälligen Stahlleitungen) notwendig.
- 3.) Weiterer Handlungsbedarf besteht bei dem Risiko aus den meteorologischen Gegebenheiten. In der Vergangenheit kam es bei Starkniederschlägen wiederholt zu Überlastungen des Kanalnetzes und damit zu Mischwasseraustritten, insbesondere am Bahndamm, die zu Schäden gegenüber Anwohnern führten. Zusätzliche Niederschlagswassereinleitungen in das Kanalnetz sind daher dringend zu vermeiden.

Herr Preikschat ergänzt zu Punkt 1 und 2 der Risiken mit Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse zur hydraulischen Leistungsfähigkeit werden für Ende März erwartet. Eine Vorstellung im Gremium ist für April bzw. Mai vorgesehen. Ein Teil der Wasserverluste ist auf einen über 9 Monate defekten Trinkwasserhausanschluss zurückzuführen. Die genaue Menge ist jedoch nicht zu quantifizieren.

Dem Risiko drohender Preiserhöhungen aus dem Risikobericht 2023 wurde mit einer Gebührenanpassung entgegengewirkt somit besteht perspektivisch Planungssicherheit und aktuell kein Handlungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den vorliegenden Risikobericht zustimmend zur Kenntnis und bestätigt die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	8
Anwesende des Gremiums:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Beschlusnummer:	446/03/2025

4. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Zenker
Bürgermeister

Gemeinderätin Fröbel

Preikschat
Leiter Eigenbetrieb WAW

Gemeinderat Overheu

Hanakam
Protokollabfassung